

Guardian Angel Unterstützungskräfte Justiz

wir können Justizvollzugsanstalten mit auf Systemsprenger spezialisierten Kräften in der alltäglichen Dienstdurchführung unterstützen, deren Personalkörper nennenswert entlasten und die Häufigkeit von Gewaltdelikten und Radikalisierungen in und nach der Haft eindämmen.

Die von uns beobachtete Binnenlage (Stichwort Gewaltproblematik) in den Justizvollzugsanstalten ist unserer Meinung nach eine dringliche sicherheitspolitische Herausforderung, die Corona-Pandemie wirkt auf eine ohnehin hohe Personalbelastung und eine hohe Häufigkeit bei Gewaltvorfällen wie ein Katalysator zu einer erheblichen, situativen Verschlechterungen, sowohl für die Bediensteten als auch für die Inhaftierten.

Die beschriebene Binnenlage in den JVs gefährdet Leben und Gesundheit der eingesetzten Beamten, verunmöglicht die Resozialisierungsbemühungen während der Haft und führt nahezu unweigerlich (durch Tiefenprägung/ Trauma) zu neuen Gewaltdelikten nach der Haftentlassung.

Zudem stellt das Gewalklima in den JVs eine besonders geeignete Nährlösung für Radikalisierungen dar, sowohl bei denen, die Gewaltdelikte in den Anstalten begehen, als auch bei denen, die von diesen Delikten betroffen sind oder mit deren drohendem Eintritt leben müssen. Der Staat wird als überfordert, desinteressiert bzw. schwach erlebt und die Zuwendung zu einer Hassphilosophie vollzieht sich unter diesen Umständen umso leichtgängiger.

Natürlich sind die Zustände in den JVs auf der Metaebene auch ein Beitrag zu einem weiteren Vertrauensverlust der Bürger in die demokratischen Institutionen und Verfahren (hier: das staatliche Gewaltmonopol) und damit stellt es einen Vertrauensverlust in das demokratische System selbst dar.

@ Mehrwert/ Win- Win: Wir haben für die JVs einen spezialisierten Akut-Behandlungsansatz entwickelt, durch unser Zusammenwirken, Sie auf der politischen und wir auf der operativen Ebene, könnten wir gegebenenfalls eine dringlich gebotene Stabilisierung der Binnensituationen in den JVs erreichen (Begründung zur Dringlichkeit wie vorstehend)

@ Umsetzung: Wir können die operativen Tätigkeiten in den JVs bei Hochrisikolagen mit gewaltauffälligen Systemsprengern flankierend operativ unterstützen (Krisenkommunikation zur Gewaltprävention und Eindämmung und Intervention bei Gewaltvorfällen) Diese Maßnahmen wirken erheblich personalentlastend.

Ferner unterstützen wir mit einsatzgerecht angelegten Maßnahmen im Gesundheitsmanagement (Ertüchtigung von Resilienz durch spezifische Körperverfahren)

Sie erreichen uns in der Sache jederzeit gern

Peter Kuschmierz

dazu parlamentarische Information Punkt 7 ff <https://kleineanfragen.de/hessen/19/5320-personalsituation-in-hessischen-vollzugsanstalten.txt>

Zeitschrift der Vollzugsbediensteten Seite 17 zu Gewaltproblematik https://www.bsbd-bw.de/fileadmin/user_upload/www_bsbd-bw_de/pdf/magazin/Vollzd_1_20_B-W.pdf

<https://www.op-online.de/hessen/mehr-gewalt-hinter-gittern-10226646.html>

Dissertation zum Thema Vollzugsbelastung

<https://d-nb.info/1049929373/34>

Uni_ Untersuchung zum Thema Vollzugsbelastung <http://oops.uni-oldenburg.de/1107/1/schstr10.pdf>

<https://justizministerium.hessen.de/pressearchiv/pressemitteilung/justizministerin-und-hauptpersonalrat-fuer-den-justizvollzug-unterschreiben-zwei>

<https://www.welt.de/regionales/hamburg/article189734235/Gefaengnispersonal-Fatale-Fehlentscheidung-fuehrt-zu-dramatischer-Ueberlastung.html>